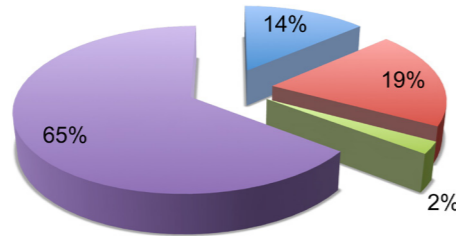




... spricht viele junge Menschen an

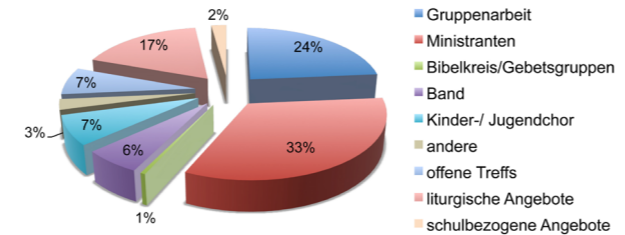
Zum Zeitpunkt der Erhebung waren 165.012 katholische Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 26 Jahren mit Hauptwohnsitz in den Pfarrgemeinden der Diözese gemeldet. Mit den verschiedensten Angebotsformen erreicht die katholische Jugendarbeit 58.237 junge Menschen, das entspricht 35% aller katholischen Kinder und Jugendlichen.



- regelmäßig erreicht
- unregelmäßig und einmalig erreicht
- ehrenamtliche MitarbeiterInnen
- nicht erreicht

... stiftet Gemeinschaft

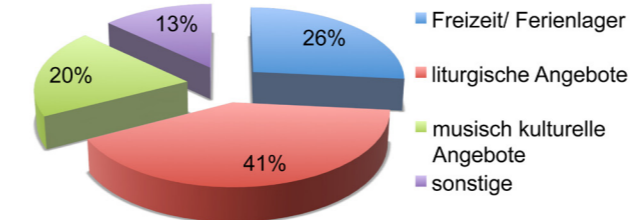
Die Erhebung bestätigt, dass die Gruppenarbeit die Grundform kirchlicher Jugendarbeit ist. Gruppenarbeit umfasst mehr als die Hälfte der Angebote.



„Das hauptsächliche Instrument und sozusagen die Grundform des „personalen Angebotes“ der Kirchlichen Jugendarbeit ist die Gruppe der Gleichaltrigen.“ (Synodenbeschluss „Ziele und Aufgaben kirchlicher Jugendarbeit“)

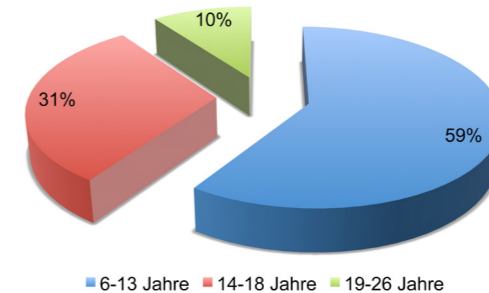
... ist Erlebnis- und Erfahrungsraum

26.379 Kinder und Jugendliche (16%) werden i.d.R. einmal pro Woche, aber mindestens einmal im Monat erreicht. Mehrheitlich sind es Mädchen und junge Frauen, die regelmäßige Angebotsformen nutzen. Darüber hinaus nehmen 31.858 junge Menschen unregelmäßig und einmalig stattfindende Angebote wahr.



... ist Freizeit und Lernort

Die Hauptzielgruppe der kirchlichen Jugendarbeit ist die Altersgruppe der 6 bis 13-Jährigen und der 14 bis 18-Jährigen.



Jugendliche mit Migrationshintergrund werden durchschnittlich mit einer Quote von rund 3% angesprochen.

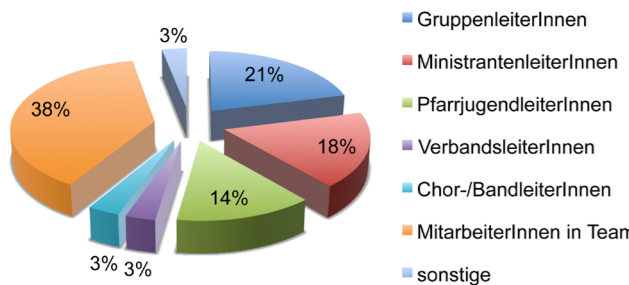
Katholische Jugendarbeit in Bayern



... ist erfolgreich

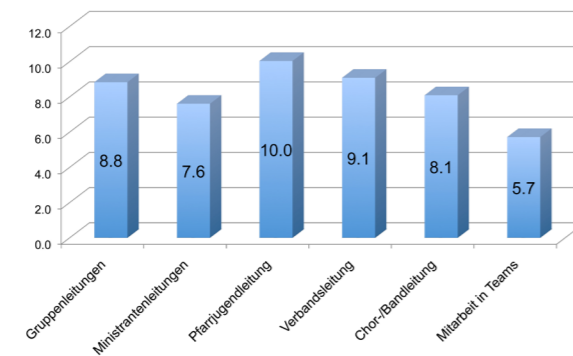
... fördert freiwilliges Engagement

Allein auf Pfarrgemeinde-Ebene sind 3.896 junge Menschen in der kirchlichen Jugendarbeit engagiert. Viele dieser jungen Menschen sind gleichzeitig in verschiedenen Engagementformen aktiv. (z.B. ist GruppenleiterIn und MitarbeiterIn eines Teams).



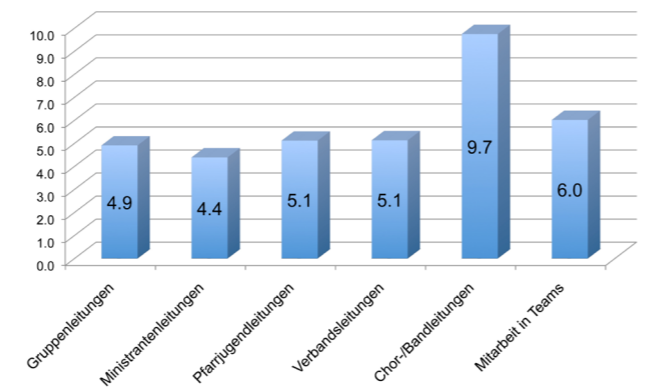
?? % der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sind weiblich.

Durchschnittlich bringen ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Monat knapp acht Stunden Engagement-Zeit in einer Engagement-Form ein.



Allein auf Pfarrgemeinde-Ebene erbringen Ehrenamtliche im Monat über 50.500 Stunden an freiwilligem Engagement.

Ehrenamtliche in Pfarrgemeinden engagieren sich in der Regel im Durchschnitt 6,1 Jahre.



... bildet

Ehrenamtliche erwerben sich in ihrem Engagement wichtige Schlüsselkompetenzen:

- soziale Kompetenz (Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit)
- Methodenkompetenz (Präsentationsfähigkeit in Gruppen, Gremien, Teams, ...)
- Selbststeuerungskompetenz (Reflexions- und Lernfähigkeit, Zeitmanagement, ...)
- Projektsteuerungskompetenz (Konzeption, Organisation und Finanzierung von Veranstaltungen, ...)

... braucht Unterstützung

Kirchliche Jugendarbeit lebt vom freiwilligen ehrenamtlichen Engagement junger Menschen. Zur Unterstützung ihres Engagements brauchen Ehrenamtliche Schulungs- und Beratungsarbeit.

2009 nahmen 1.020 weibliche und 696 männlichen junge Menschen an Schulungsmaßnahmen der kirchlichen Jugendarbeit teil.

Hauptberufliche SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen und pastorales Fachpersonal sind als Unterstützungsstruktur für ehrenamtliches Handeln unerlässlich.

Die Leistungsstatistik katholischer Jugendarbeit basiert auf einer flächendeckenden Erhebung im Jahr 2009. Sie beschränkt sich auf Aktivitäten und Engagements auf Pfarreebene. Überpfarrliche, stadtteilbezogene oder diözesane Aktivitäten von Verbänden, Jugendämtern oder Bildungshäusern bleiben in dieser Systematik unberücksichtigt.

Impressum

© 2010

Erzbischöfliches Jugendamt
Kleberstraße 28, 96047 Bamberg

Ansprechpartner: Klaus Achatz

V.i.S.d.P.: Detlef Pötzl

info@eja-bamberg.de

Konzept und Redaktion:

Magdalena Heck-Nick, Johannes Merkl

Layout: Stefanie Pretschuh

Landesstelle für Katholische Jugendarbeit in Bayern

Landwehrstraße 68, 80336 München

landesstelle@bdkj-bayern.de